

## Zu bestellen bei:

Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V. (*iso*)

Frau Kotthof

Trillerweg 68

D-66117 Saarbrücken

Telefon: +49 (0)681 / 9 54 24 - 0      Telefax: +49 (0)681 / 9 54 24 - 27

Internet: [www.iso-institut.de](http://www.iso-institut.de)      E-mail: [kontakt@iso-institut.de](mailto:kontakt@iso-institut.de)

## Literaturempfehlungen:

**Bieber, Daniel (Hrsg.):** Sorgenkind demografischer Wandel? Warum die Demografie nicht an allem schuld ist. München: Oekom Verlag.

**Erscheinungsdatum: März 2011**

2011    ~500 S.

**ISBN: 978-3-86581-224-7**

**€ 34,95**

**Geiger, Manfred; Zörkler, Maria; unter Mitarbeit von Jutta Kraß:**

Aufbau und Vernetzung von Versorgungsangeboten für Demenzkranke.

Eine vergleichende Betrachtung in sechs hessischen Modellregionen.

Saarbrücken: *iso*-Institut.

2010    82 S.

**ISBN 978-3-935084-29-1**

**Grewer, Hans Günther; Matthäi, Ingrid; Reindl, Josef:** Der innovative Ältere. Warum die Entwickleruhr länger als sieben Jahre tickt. München und Mering: Rainer Hamp Verlag.

2007    151 S.

**ISBN 978-3-86618-137-3**

**€ 22,80**

***iso*-Institut (Hg.):** Pflege 2030: Chancen und Herausforderungen!

Dokumentation der gemeinsamen Fachtagung (BMG, KDA, *iso*-Institut) am 1. Juli 2009 im Bundesministerium für Gesundheit in Berlin. Saarbrücken:

*iso*-Institut.

2009    181 S.

**ISBN 978-3-935084-28-4**

**Geiger, Manfred; Kirchen-Peters, Sabine:** Kurzzeitpflege vor der Reform:

Perspektiven eines Versorgungsbausteins. Saarbrücken: *iso*-Institut.

2007    119 S.

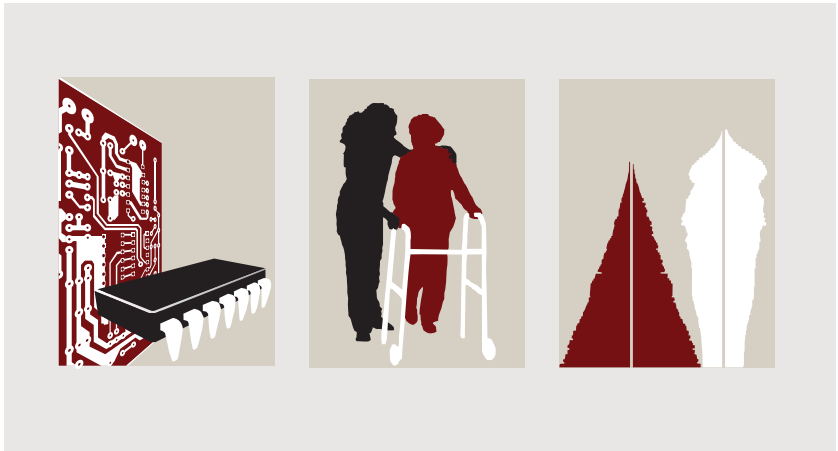
**ISBN 978-3-935084-25-2**

**Nöst, Stefan:** „Wenn Technik auf Pflegedienstleistungen trifft“.

Dokumentation des Expertenworkshops zur Anschlussfähigkeit von Technologien an Dienstleistungen (16./17.6.2010) in Saarbrücken.

Saarbrücken: *iso*-Institut.

**[http://dienstleistungundtechnik.de/pdfs-meta/doku\\_workshop\\_pflege\\_technik.pdf](http://dienstleistungundtechnik.de/pdfs-meta/doku_workshop_pflege_technik.pdf)**



Daniel Bieber; Kathleen Schwarz (Hg.)

# Mit AAL-Dienstleistungen altern. Nutzerbedarfsanalysen im Kontext des Ambient Assisted Living

Beiträge aus dem BMBF-Förderschwerpunkt:  
Technologie und Dienstleistungen im demografischen Wandel

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



DLR  
Projekträger im DLR

Institut für Sozialforschung  
und Sozialwirtschaft e.V.  
Saarbrücken

iso

[www.dienstleistungundtechnik.de](http://www.dienstleistungundtechnik.de)

Daniel Bieber; Kathleen Schwarz (Hg.):  
**Mit AAL-Dienstleistungen altern.  
Nutzerbedarfsanalysen im Kontext  
des Ambient Assisted Living**

Saarbrücken: **iso**-Institut

**Februar 2011    ~270 S.    ISBN 978-3-935084-30-7    Preis 10,00€**

Die Strukturveränderungen der letzten Jahrzehnte – der demografische Wandel, der Übergang von der Industriegesellschaft zur Dienstleistungsgesellschaft und die zunehmende Bedeutung der Mikrosystemtechnik – haben die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen nachhaltig geprägt. Daraus ergeben sich vielfältige Chancen für Gesellschaft und Wirtschaft. Exemplarisch zeigt sich dies am Förderschwerpunkt „Technologie und Dienstleistungen im demografischen Wandel“, der sich mit diesen Strukturveränderungen auseinandersetzt. Auf diesem Weg unterstützen BMBF, DLR, PT und AuD eine möglichst konvergente Entwicklung von Technologie- und Dienstleistungsangeboten.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert im Rahmen des Förderschwerpunktes „Technologie und Dienstleistung im demografischen Wandel“ 16 Forschungsverbünde mit insgesamt 85 Einzelprojekten. Begleitet werden diese Projekte durch das Metavorhaben, das vom **iso**-Institut betreut wird. Zu seinen Aufgaben gehören die inhaltliche Weiterentwicklung des gesamten Forschungs- und Entwicklungsbereichs „Technologie und Dienstleistungen im demografischen Wandel“.

Diese Publikation ist ein Ergebnis der gemeinsamen Arbeit von Verbundvorhaben – aus Forschungsinstitutionen und Unternehmen – mit dem Ziel, die Bedarfe und Anforderungen von/an Technik und Dienstleistungen mit Hilfe von Nutzerstudien zu ermitteln, um neben standardisierten auch individuelle Lösungsansätze zu entwerfen. Insbesondere stehen hier die technologiespezifische, die dienstleistungsspezifische sowie die nutzerspezifische Akzeptanz bei den Untersuchungen im Vordergrund. Von hoher Bedeutung ist die anwenderfreundliche Verknüpfung von sozialen Dienstleistungen und Technologien in Privathaushalten, um diese am Markt erfolgreich platzieren zu können.

## **Aus dem Inhalt:**

### **Einleitung**

#### **I. Akzeptanz von technologieunterstützten Dienstleistungen**

Wunschdenken oder verpasste Chance: Anforderungen an Anbieter kommerzieller Präventionsleistungen. *Daniel Zähringer, Florian Kicherer, Peter Enste für den Verbund Lifescience.biz.*

Alter schützt vor Technik nicht? Zur Akzeptanz technologischer Dienstleistungsinnovationen von Senioren. *Jens Hogreve, Nicola Bilstein, Diane Langnickel für den Verbund MIDIS.*

Die Durchführung von Analysen zum Nutzerverhalten in AAL-Anwendungen als Werkzeug zur Nutzerintegration in den Entwicklungsprozess am Beispiel des Projekts Weitblick. *Stefan Lutherdt, Katrin Lienert, Fred Roß für den Verbund Weitblick.*

Der Lösungsansatz „Mitalternde Wohnung“ im Erwartungsbild der Mieter – Nutzerakzeptanz in sächsischen Wohnungsbaugenossenschaften. Ergebnisse der Mitgliederbefragung in sächsischen Genossenschaften 2010. *Axel Viehweger, Alexandra Brylok, Michael Uhlmann, Ulrich Zimmermann, Dagmar Israel, Nora Schaefer für den Verbund AlterLeben.*

#### **II. Altersgerechtes Wohnen mit AAL-Technologien**

Benutzerfreundlichkeit von mobilen Applikationen zur Nutzung von virtuellen Netzgemeinschaften für die Generation 50+. *Felix Köbler, Martin Hoekrich, Philip Koene, Philipp Menschner, Andreas Prinz, Jan Marco Leimeister, Helmut Krcmar für den Verbund Mobil50+.*

Die Verbindung von Technikakzeptanz, Dienstleistungsbedarf und strukturellen Voraussetzungen als Erfolgsfaktor einer durch Mikrosystemtechnik gestützten Dienstleistungsagentur. *Katrin Schneiders, Catherine Ley, Michael Prilla für den Verbund Service4Home.*

Potentiale von Nutzerbefragungen für dienstleistungsbasierte Geschäftsmodelle im Kontext des Ambient Assisted Living. *Stephan Gauch für den Verbund STADIWAMI.*

#### **III. Assistierende Gesundheitstechnologien**

Partizipationsbereitschaft und -ermöglichung einer besonderen Nutzergruppe – Funktional-Partizipative Technikentwicklung im Pflegesektor. *Diego Compagna, Stefan Dermann, Thorsten Helbig, Karen A. Shire für den Verbund WiMi-Care.*

Stakeholder Assistierender Gesundheitstechnologien. Eine Analyse der an der Leistungserstellung häuslicher, IT basierter Gesundheitsdienstleistungen beteiligter Nutzergruppen. *Wolfram Ludwig, Tobias von Barga, Nils Hellrung, Markus Wagner, Reinhold Haux für den Verbund PAGE.*

Benutzerzentriertes Service Engineering am Beispiel einer Telemonitoring-Dienstleistung. *Alexander Rachmann, Irene Maucher, Bernd Schöler, Michael Hewing für den Verbund E-Health@Home.*

Der „Consumer-driven Health“-Ansatz: Nutzergetriebene Forschung und Entwicklung im BMBF-Projekt „Well.com.e“. *Steffen Beer, Karl-Ludwig Resch für den Verbund Well.com.e.*

Alternsgerechte Ueware für barrierefreien Zugriff auf telemedizinische Dienstleistungen – Nutzerstudien im MeDiNa-Projekt. *Alexander Mertens, Daniel Dünnebacke, Jan Henrik Dornberg, Christopher M. Schlick für den Verbund MeDiNa.*

### **Fazit**